

Fachschule für Landwirtschaft Zwickau

Projektwoche „Umstellung auf ökologischen Landbau“



**Aufgabe: Erarbeitung einer entsprechenden Lernsituation
Integration in den laufenden Fachschulunterricht**

Vorlaufzeit ca. 1 Jahr

- Lehrkräfte sammeln Infomaterial, knüpfen Kontakte
- Besichtigungen von Ökobetrieben
- regelmäßige Beratungen der Lehrkräfte aller sächsischer FS
- Entscheidung für die Projektwoche
- Erarbeitung einer Lernsituation über 5 Tage
- Arbeitszeit täglich von 8:25 Uhr bis 15:00 Uhr
- Einordnung in Lernfeld 9 – „Projekte managen“ mit 35 Ustd.
- Durchführung im 2. Schulwinter; Vorkenntnisse erforderlich
- 2 Lehrkräfte zur ständigen Betreuung

Wichtig:

**Betrieb auswählen für das Umstellungsszenario!
Es sollte möglichst ein Schülerbetrieb sein!**

Durchführung: 13.01.2020 bis 16.01.2020

Ablauf der Projektwoche

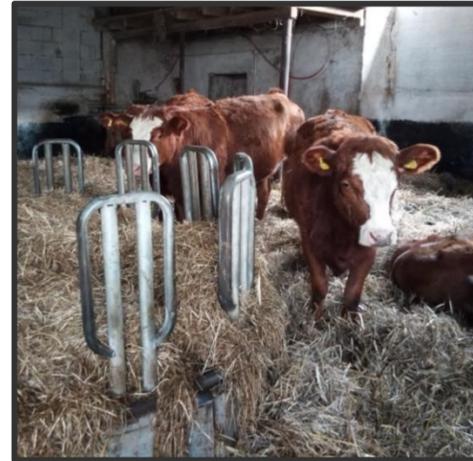
Tag 1 – Montag

Schwerpunkte:

- Bekanntgabe der Aufgabenstellung
- Einstieg: Stammtischgespräch der Fachschüler
Rollenspiel: Pro/ Contra- Beobachter- Moderator
- Herr Ulf Jäckel, Referent des LfULG
Vortrag zur Umstellung auf Ökolandbau
Teil 1: Ökolandbau- Bedeutung in EU/D/Sachsen
Teil 2: Umstellungsszenarien anhand von Betriebsmodellen
Teil 3: Umstellungsfahrplan, Ertrags- u. Leistungsentwicklung, Kosten, Förderung, Vermarktung, Preise
- Ausgabe eines Projektordners mit Materialien an die Fachschüler
- Vorbereitung von Tag 2 - Betriebsexkursion/ Fragen?



Tag 2 - Dienstag



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



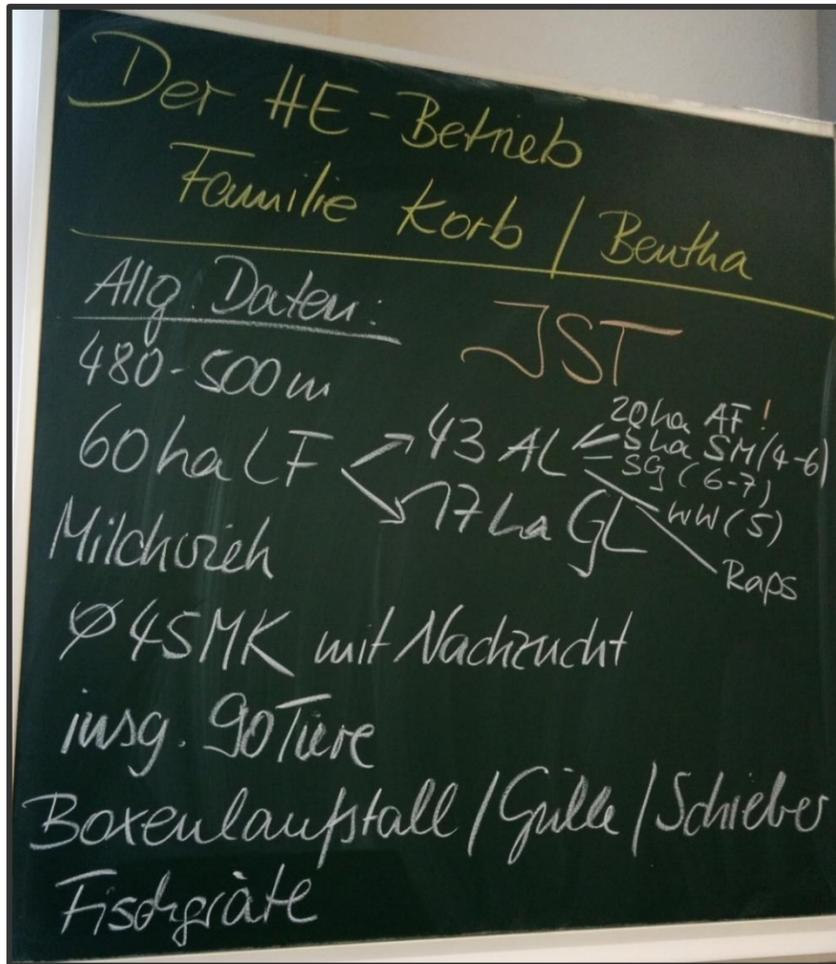
Betriebsexkursion

Biohof Vogel in Erlbach- Kirchberg

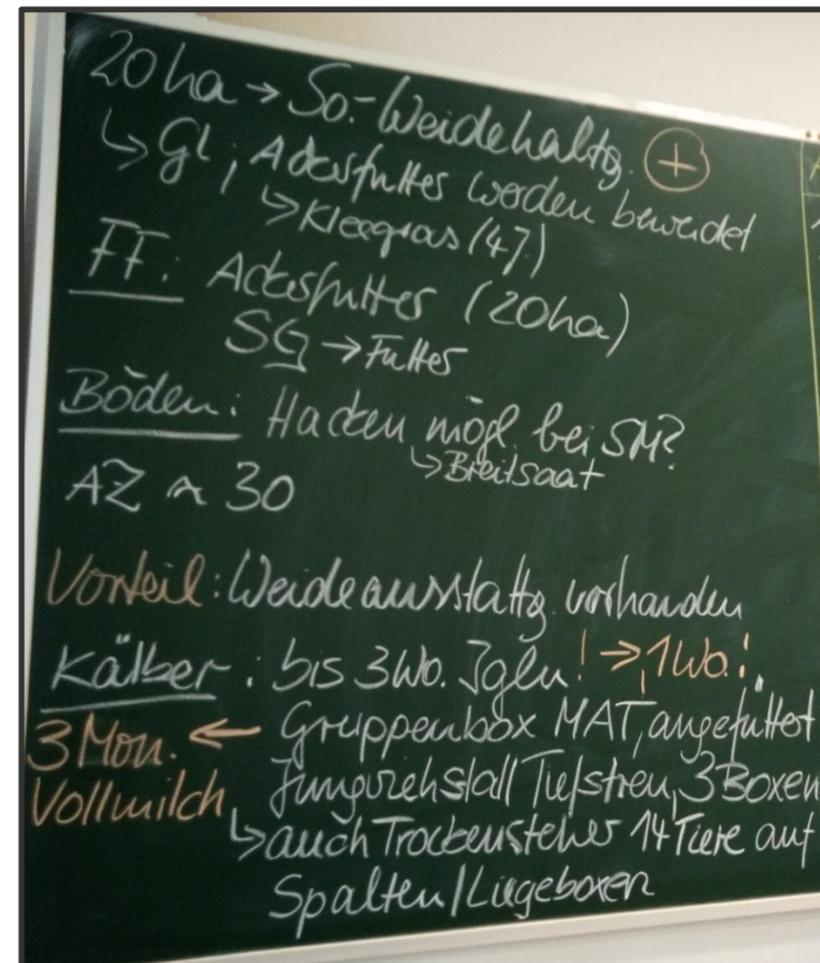
- Ökobetrieb seit 1991
- Hofladen mit Schlachthaus seit 1997
- bis 2003 Mitglied im Gäa- Verband
- Wechsel zu Demeter
- derzeit EU- Ökobetrieb im Sächs. Ring
- 115 ha LF, davon 17 ha GL
- Angus Mutterkuhherde, genetisch Horn los
- Mutter- und Mastschweinehaltung
- Schlachtung jährlich 50 Stück
- Schafherde, Hühnerhaltung

- Auswertung des Betriebsbesuches



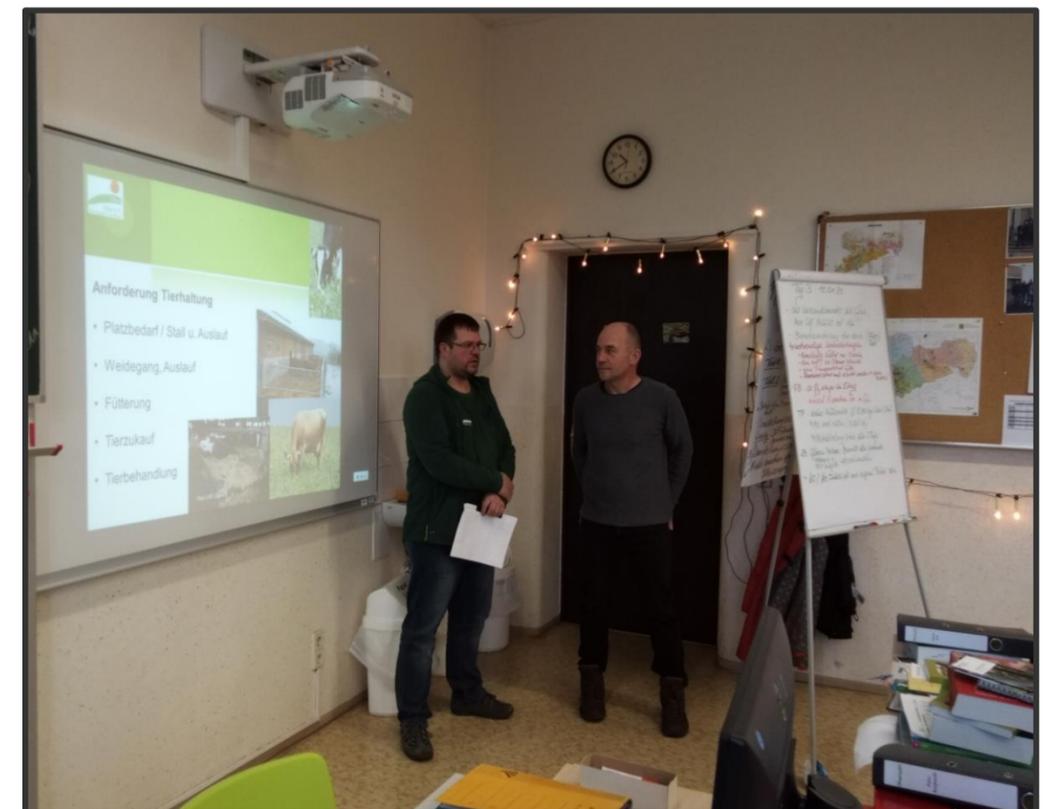


Den Haupterwerbsbetrieb haben die Fachschüler bereits im Vorjahr besichtigt und kennen die örtlichen Gegebenheiten.



Einstieg in die Gruppenarbeit

Verbandsberater der Gää, Herr Ulf Müller, führt mit dem Betriebsleiter ein praxisorientiertes Beratungsgespräch zur Betriebsumstellung durch. Gemeinsam werden zwei Zielvarianten entwickelt.



Tag 3 – Mittwoch

Herr Korb stellt seinen Familienbetrieb vor, die **IST-Analyse** beginnt.

Umstellung des Landwirtschaftsbetriebes der Familie Korb auf ökologischen Landbau

Festlegung: Umstellung soll nach Verbandsrichtlinien Gää e.V. erfolgen

Einzelaufgaben:

- 1 IST-Betrieb analysieren – Ausgangssituation darstellen
- 2 realistische Ziele für Produktion und Vermarktung formulieren
- 3 Umstellungsstrategie entwerfen – Änderungen im Betrieb im betrieblichen Ablauf darstellen (Tierhaltung – Stall-Haltungsbedingungen, Futterbedarf, Pflanzenbau – Fruchtfolgen...)
- 4 Investitionsbedarf und Finanzbedarf abschätzen, Fördermöglichkeiten klären
- 5 Arbeitssituation analysieren
- 6 Deckungsbeitragsrechnung für die Zielvariante, Festkosten abschätzen, Gewinnentwicklung
- 7 Unklarheiten, Unwägbarkeiten darlegen

Tag 4 - Donnerstag

Herr Korb hat nochmals seinen Jahresabschluss ausgewertet und Zahlen berichtigt für die betriebswirtschaftlichen Berechnungen.

Bildung von „Expertengruppen“
Tierhaltung und Pflanzenbau
Einbindung der Fachlehrer
Unterricht in den Expertengruppen



Weitere Bearbeitung der Aufgabenstellung

Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse

Arbeitsziele für den Abschlußtag festlegen

Tag 5 - Freitag

Aufgabe für die Lehrer:

Schulnachschau!

Die Lehrer berichten zur Planung und zum Ablauf der Projektwoche. Die Tagesergebnisse wurden auf einer Flipchart festgehalten.

Aufgabe für die Fachschüler:

Beide Gruppen erarbeiten eine Power-Point-Präsentation mit definierten Mindeststandards zum IST- und Zielbetrieb.

Ergebnispräsentation nach der Mittagspause
pro Gruppe 40 min
Evaluierung durch FS, Lehrer und Gäste
Abschluß durch den BL, Herrn Korb

